

Beim FC Gütersloh gehen die Lichter aus

Jugendfußball: Nur A-Jugend des SCW gewinnt

Kreis Gütersloh (pth). Beim FC Gütersloh neigen sich die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt in der A-Junioren-Landesliga dem Ende entgegen. Nach eine 1:7-Pleite in Lippstadt ist die Überlebenschance nur noch theoretischer Natur.

A-Junioren Westfalenliga
SC Verl - VfB Hils 2:2 (0:2). Im direkten Duell um den Klassenerhalt müssen sich beide Teams mit einem Punkt zufriedengeben. Die Verler verschlafen die erste Halbzeit regelrecht, folgerichtig führen die Gäste zur Pause mit 2:0 (12./23.). Nach dem Seitenwechsel dreht sich die Partie zugunsten des Sportclubs, Torjäger Haralambos Makridis (57./87.) sorgt noch für ein halbwegs versöhnliches Ende.

A-Junioren Landesliga
Spielverein Lippstadt 08 - FC Gütersloh 7:1 (3:1). Acht Punkte trennen den FCG vom rettenden Ufer, drei Spiele stehen noch aus. »Rechnerisch ist das vielleicht noch möglich, aber nicht mit so einer Leistung«, muss FCG-Trainer Hans Grundmann eingestehen. Auf die 1:0-Führung der Lippstädter (14.) reagiert Timon Weinreich (26.) mit dem 1:1, auf die 2:1-Führung (29.) finden die Gäste dann keine Antwort mehr. »Wir waren danach quasi tot«, beschreibt Grundmann. Im Nach-

hinein ist der Gegner für ihn »zwei Nummern zu groß« gewesen.
SC Wiedenbrück - Delbrücker SC 2:0 (1:0). Der SCW hält die Fahne hoch: Als einziger Vertreter konnte die Elf von Andre Harsdorf an diesem Wochenende einen Dreier einfahren. »Von der Spielanlage her war das ein super Spiel, nur die Chancenauswertung war zu fahrlässig«, fasst der Erfolgscoach zusammen. Matteo Lamberton (13.) und Niklas von Mutius (86.) nutzen zumindest zwei der zahlreichen Tormöglichkeiten zum Heimsieg aus. »Delbrück war ein unangenehmer Gegner, aber nach dem 1:0 hatten wir das Spiel gut im Griff«, so Harsdorf.

B-Junioren-Landesliga
FC Eintracht Rheine - SC Verl 2:0 (0:0). Die Verler werden diese Partie wohl schnell abhaken. Nach einer torlosen ersten Hälfte schlagen die Rheiner in Form des eingewechselten Simon Moß (50./55.) doppelt zu, der Tabellenvierte hat daraufhin nichts mehr entgegenzusetzen.
Rot-Weiß Ahlen II - SC Wiedenbrück 3:2 (1:1). Vieles deutet auf einen erfolgreichen Nachmittag hin, Murat Memis (13.) und Leon Dahlkämper (49.) drehen die 1:0-Führung der Gastgeber. Kurz vor dem Abpfiff (70./73.) schlagen die Ahlener dann nochmal zurück. »Der Spielabschluss ist völlig verdient, Ahlen hat sich richtig eingekniert«, muss SCW-Trainer Christian Zagoglou anerkennen.

Letzter Wunsch bleibt unerfüllt

Schild sieht bei einem GTV-Abschied eine Niederlage

Gütersloh (nik). Einen versöhnlichen Saisonabschluss hat der Gütersloher TV mit der 56:59-Niederlage bei den Paderborn Baskets IV verpasst. Nach dem Schlusspfiff bejubelten die vor dem Spieltag noch auf dem letzten Platz stehenden Gastgeber den Klassenerhalt. Der kleine GTV-Trupp hakte dagegen eine durchgewachsene Landesligasaison ab.
Wetbewerbsverzerrung mussten sich die »Turner« trotz der Niederlage nicht vorwerfen lassen. Denn das Team reiste ersatzgeschwächt nach Paderborn. Dagegen boten die Gastgeber im Wissen um ihre letzte Chance alle Reservisten auf, die für die »Vierter« überhaupt antreten durften. Die Folge war eine Partie auf Augenhöhe und schwachem Niveau, beide Seiten brachten vor allem im Angriff nur wenig Brauchbares zustande. Die Gäste spielten in der

Offensive gegen die robuste Deckung der Baskets viel zu statisch und kamen überhaupt nicht ins Laufen. Trainer Marcel Schild, der zu seinem Abschied einen Sieg und damit ein ausgeglichenes Punkteverhältnis angepeilt hatte, blieb dieser Wunsch verwehrt. Am Ende setzten sich die Baskets dank ihrer Reboundüberlegenheit durch und retteten sich. Abgestiegen sind der TV Salzkotten II sowie der SC Paderborn II, der das direkte Abstiegsduell gegen den SV Brackwede mit 57:60 abgeben musste.
Mit dem Schlusspfiff läutete der GTV zugleich eine neue Ära ein. Der neue Trainer Alexander Pauly macht sich bereits an die Aufgabe, einen Kader für die neue Saison aufzubauen. Viel Zeit verlieren will der 39-Jährige dabei nicht: Am 27. Mai bittet der Coach bereits zum ersten Probetraining.



Marcel Schild



Dominik Brand bleibt hier an einem Akteur der Spvg. Hesselteich hängen. Seine HSG Rietberg-Mastholte muss zumindest ein weiteres Jahr in der Handball-Bezirksliga verbringen. Die 18:24-Niederlage fiel allerdings nicht mehr ins Gewicht. Fotos: Monika Duhme

Extraschicht für Harsewinkel

Handball-Bezirksliga: TSG II in der Relegation – HSG Rietberg beendet Saison als Vierter

■ Von Hendrik Christ

Kreis Gütersloh (WB). Der Traum vom Aufstieg in die Handball-Landesliga hat sich für die HSG Rietberg-Mastholte zerschlagen. Im Bezirksliga-Spitzenspiel unterlag die Mannschaft von Ralph Eckel deutlich mit 18:24 (7:13) bei der Spvg. Hesselteich. Wirklich relevant war das Duell Dritter gegen Vierter nicht: Warendorf und Spenge II gaben ihre Top-Plätze nicht mehr her.

Die HSG trat das Derby personell gebeutelt an. Mit Jan Illiger, Patrick Bartels und Sebastian Pyttlick fielen gleich alle drei etatmäßigen Mittelmänner aus. Zwar halfen die Routiniers Michael Göppinger und Björn Kanning aus, doch vermochten sie die Lücke im Kreativzentrum nur bedingt zu schließen. Nach ausgeglichener Start (4:4) zogen die Hausherren davon und gingen mit komfortablem Vorsprung in die Pause – 13:7.
Im Fernduell lag Warendorf mit zwei Toren in Hohne/Lengerich zurück. Doch diese Nachricht trieb eher die Hausherren an. Zwischendurch führte Hesselteich mit 21:11. Ein Debakel blieb aber aus, weil sich die HSG in der Schlussphase zusammenriss. »Hesselteich



Enttäuschung auf der Rietberger Bank: Trainer Ralph Eckel (links) und sein »Co« Niko Wimmelbucker nach der Pleite in Hesselteich.

war einfach besser«, fasste Trainer Ralph Eckel zusammen: »Das war ein ärgerlicher Abschluss einer ordentlichen Saison. Richtig bitter wäre es gewesen, wenn Warendorf tatsächlich verloren hätte.« Mit reichlich Dusel erkämpfte der Tabellenführer einen 24:23-Sieg und tritt nächstes Jahr in der Landesliga an. Spenge II behält nach einem 32:25-Erfolg gegen Brockhagen II den Relegationsplatz.
HSG Rietberg-Mastholte: Bisping/Kröger – Kerber (4), Rotgeri-Nunemann (3), A. Bartels (3), Göppinger (3), Buschkröger (2), Kanning (2), Reithage (1), Engling, F. Brandt, D. Brandt, Brockmann.

TG Schildesche – TSG Harsewinkel II 24:28 (13:15). Nach einem ereignisreichen Handball-Nachmittag hat die TSG Harsewinkel II ihre Chancen auf ein weiteres Bezirksliga-Jahr gewahrt. Das Team von Trainer Thorsten Wiemann besiegte Schlusslicht TG Schildesche mit 28:24 (15:13). Jetzt fallen Überstunden an.
Das entscheidende Spiel wurde schon um 14 Uhr angepfiffen. Bielefeld-Jöllennebeck III empfing den TV Kattenvenne. Wiemann kümmerte sich um einen Kontaktmann vor Ort, der das Resultat mitteilen sollte. Und der hatte gute Nachrichten: Durch Jöllennecks

32:25-Sieg hatte Harsewinkel das Erreichen des Relegationsplatzes wieder in eigener Hand. Doch Motivation kann auch hemmen: Statt beflügelt wirkten die TSG-Akteure anfangs wie verkrampt. Den 15:13-Pausenstand aus TSG-Sicht konnten die Gäste im zweiten Durchgang Stück für Stück ausbauen. Zehn Minuten vor Schluss sah es beim 25:20 gut aus, ehe es durch Nachlässigkeiten nochmal eng wurde (26:24). Letztlich steht ein glanzloser Sieg, was Thorsten Wiemann aber egal war: »Wir bekommen noch die Chance auf den Klassenerhalt. Die müssen wir irgendwie nutzen.« In der Relegation heißen die Gegner TuS Leopoldshöhe und TB Burgsteinfurt.
HT SF Senne - TV Verl 22:27 (11:13). Mit fünf A-Jugendlichen reiste Trainer Uwe Walter der zweiten Mannschaft hinterher. Es folgte eine grandiose kämpferische und spielerische Leistung, um Walter, der in Senne wohnt, zum Saisonabschluss eine Freude zu machen. »Danke, Jungs«, zeigte sich der Coach gerührt. Die Bielefelder hatten zu keiner Phase eine Chance, um das Spiel zu gewinnen. »Wir lagen zwischenzeitlich schon mit acht Toren in Führung und haben am Ende dann durchgewechselt«, sagte Uwe Walter. Der erreichte sechste Tabellenplatz ist aufgrund der Doppelbelastung der A-Jugendlichen, die in der Oberliga auf Rang vier kamen, als großer Erfolg zu werten.



29:30 – Verler A-Jugend unterliegt Topfavorit

Im ersten Qualifikationsspiel um einen der beiden Plätze, die zu den Qualifikationspartien für den Aufstieg in die Jugendhandball-Bundesliga berechtigten, haben die A-Junioren des TV Verl gegen Topfavorit TV Emsdetten mit 29:30 (12:13) verloren. »Unser leidenschaftlicher Kampf ist leider nicht belohnt worden. Fünf Siebenmeter wurden verwor-

fen, drei Bälle gingen an den Innenpfosten«, ärgerte sich TVV-Trainer Uwe Walter. Ihre körperliche Unterlegenheit machten die Verler (hier Karsten Kunz) durch viel Spielwitz wett. Daher geht der TVV zuversichtlich in die weiteren Partien bei der SG Bünde-Dünne (16. Mai) und beim TuS 97 Bielefeld-Jöllennebeck (18. Mai). Foto: Wolfgang Wotke

Zielflagge kommt zu früh

Konrad Motorsport verpasst Podium beim Supercup-Auftakt knapp

Verl/Barcelona (WB). Starke Leistung des Verler Motorsportteams Konrad beim Saisonauftakt des Porsche Mobil 1-Supercup in Barcelona: In einem spannenden Rennen verpasste Christian Engelhart das Podium als Viertplatzierte nur knapp.

Sein österreichischer Teamkollege und Supercup-Neuling Christopher Zöchling machte das Mannschaftsergebnis mit Platz sieben perfekt. Klaus Bachler wurde auf Rang zwölf gewertet. Schon im Qualifying am Samstag zeigte sich, wie stark und ausgeglichen das Fahrerfeld in der neuen Supercup-Saison ist: Trotz eines geringen Rückstands von weniger als zwei Zehntelsekunden mussten die beiden Konrad-Speerspitzen Christian Engelhart und Klaus Bachler von den Positionen sechs und acht ins Rennen gehen. »Das ist unglaublich – mir fehlen nur 15

Hundertstel-Sekunden auf die Pole Position und damit bin ich schon Siebter«, kommentierte Engelhart die enorme Leistungsdichte: »So ausgeglichen war es selbst im Supercup noch nie.«
Einen deutlichen Schritt nach vorne machten die Konrad-Fahrer dann im Rennen: Nach dem Start konnte sich Christian Engelhart schnell auf den vierten Platz verbessern. Besonders im letzten Renndrittel war er deutlich schneller als sein Vordermann Ben Barker und setzte den jungen Briten gehörig unter Druck. Immer wieder zeigte sich sein grün-weißer Porsche 911 im Rückspiegel des Drittplatzierten. Doch für ein Überholmanöver kam die Zielflagge nach 13 Runden etwas zu früh. Etwas Pech hatte Klaus Bachler, der durch eine Zeitstrafe auf den zwölften Rang zurückfiel.
Einen guten Einstand in den Porsche Supercup erlebte Christopher Zöchling, der den dritten Konrad-Porsche steuert. Nach Platz zwölf im Zeittraining war der 26-Jährige noch etwas enttäuscht.



Christian Engelhart fährt den 911er in Barcelona auf Rang vier.

Im Rennen am Sonntagmittag startete er dafür eine sehenswerte Aufholjagd. Ein rundum positives Fazit zog Teamchef Franz Konrad: »Mit dem Auftakt können wir zufrieden sein. Wir haben eine geschlossene Teamleistung abgeliefert und wäre das Rennen ein paar Runden länger gelaufen, dann hätte Christian sogar einen Pokal mit nach Hause gebracht«, sagte der 62-Jährige.